



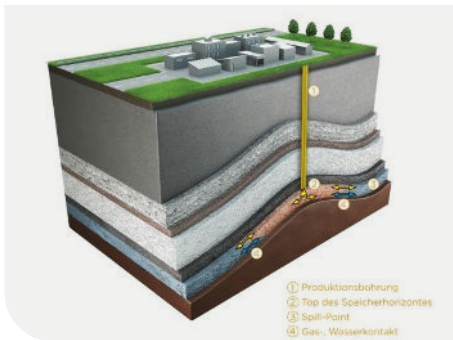
Störfallverordnung

Information gemäß § 8a und § 11 Störfallverordnung für den Erdgasspeicher Frankenthal

Betreiber:	Enovos Storage GmbH Am Halberg 3 66121 Saarbrücken
Standort:	Enovos Storage GmbH Erdgasspeicher Frankenthal Im Spitzenbusch 11 67227 Frankenthal
Ansprechpartner:	Betriebsführung Erdgasspeicher Frankenthal Tel.: +49 (6233) 77059-59 erdgasspeicher@enovos.eu Leiter Marketing und Kommunikation Tel.: +49 (681) 8105-0
Bestätigung zur Anwendung der Störfallverordnung und Aussage zum Sicherheitsbericht	<p>Der Erdgasspeicher Frankenthal unterliegt aufgrund der Menge an eingelagertem Erdgas den erweiterten Pflichten der Störfallverordnung (12. BImSchV). Ein Sicherheitsbericht gemäß § 9 der Störfallverordnung wurde dem</p> <p>Landesamt für Geologie und Bergbau Emy-Roeder-Straße 5 D-55129 Mainz-Hechtsheim Telefon: 06131 / 9254 - 0</p> <p>als zuständige Behörde vorgelegt.</p> <p>Die Behörde führt regelmäßig Vor-Ort-Besichtigungen durch. Nähere Informationen können beim LGB eingeholt werden. Der Termin der letzten Besichtigung kann auf unserer Homepage eingesehen werden (www.enovos.de/enovos/erdgasspeicher).</p>

Art und Zweck der Anlage

Der Erdgasspeicher Frankenthal der Enovos Storage GmbH ist ein Untergrundspeicher. Seine wesentliche Aufgabe ist es, den Kunden das vertraglich vereinbarte Speichervolumen mit den zugehörigen Ein- und Auspeicherleistungen zur Verfügung zu stellen.



Bei der geologischen Struktur des Untergrundspeichers handelt es sich um so genannte Aquifere. Dies sind lose Sandschichten (Speichersande) deren Porenraum mit Wasser gefüllt ist.

Die Gasspeicherung erfolgt in porösen Sanden in rund 680 m (A-Sand) und 1000 m (C-Sand) Tiefe.

Der Betrieb, die Überwachung und die Instandhaltung der Speicheranlage erfolgt durch speziell ausgebildetes und regelmäßig geschultes Fachpersonal. Darüber hinaus werden die beiden Speicherhorizonte A- und C-Sand ständig von erfahrenen, speziell auf dem Gebiet der Untertagespeicherteknik ausgebildeten Ingenieuren analysiert und bewertet.

Stoffe, die einen Störfall verursachen können und deren wesentliche Gefährlichkeitsmerkmale

Alle Betriebsanlagen sind mit modernen technischen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Darüber hinaus wurden Vorkehrungen für einen sicheren Betrieb getroffen. Die folgende Tabelle zeigt die Stoffe und deren Eigenschaften, die einen Störfall verursachen können.

Gefährlicher Stoff	Gefahrenhinweis	Gefahrensymbol	Wesentliche Gefahreneigenschaften
Erdgas	H220 Extrem entzündbares Gas		Gase bzw. Dämpfe können explosionsgefährliche Gemische mit Luft bilden.

Gefährdungsarten bei einem Störfall einschließlich möglicher Wirkungen auf Mensch und Umwelt

Zu einer möglichen Gefährdung von Menschen in der unmittelbaren Umgebung des Erdgasspeichers kann es durch das unkontrollierte Ausströmen von größeren Mengen Erdgas und der damit verbundenen Ausbreitung eines zündfähigen Gas-Luft-Gemischs kommen, das sich in Verbindung mit Zündquellen im Freien entzünden kann.

Derartige Ereignisse sind sehr selten können jedoch zu einem Störfall führen, wenn die Auswirkungen eines Feuers oder einer Verpuffung/Explosion größeren Ausmaßes eine ernste Gefahr hervorrufen. „Ernste Gefahr“ bedeutet die Bedrohung von Menschenleben, ernsthafte Gesundheitsbeeinträchtigungen und eine Gefährdung der Umwelt sowie mögliche hohe Sachschäden verstanden.

Maßnahmen und Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen

Die Enovos Storage GmbH hat für den Erdgasspeicher alle notwendigen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um einen Störfall zu verhindern. Diese sind schriftlich festgehalten und von den zuständigen Behörden überprüft worden. Die technischen Anlagen werden von Fachpersonal ständig überwacht. An allen relevanten Stellen sind Gassensoren und Brandwarn-einrichtungen fest installiert. Die örtliche Feuerwehr ist mit der Anlage vertraut und kann entsprechend der vorliegenden abgestimmten Pläne sofort eingreifen.

Alarm und Gefahrenabwehrpläne

Falls es zu einem Störfall und damit zur Anwendung der externen Alarm- und Gefahrenabwehrplänen der zuständigen Behörden kommt, bitten wir Sie, unbedingt alle Anordnungen der Einsatzkräfte zu befolgen.

Einhaltung weiterer Informationen

Weitere Informationen werden im Einzelfall auf Anforderung bei der Betriebsführung des Speichers bereitgestellt.



Verhaltensregel für den „Störfall“



Lautsprecherdurchsagen beachten

Feuerwehr und Polizei informieren über erforderliche Verhaltensregel durch Lautsprecher. Folgen Sie bitte unbedingt den gegebenen Anweisungen



Radio einschalten

Meldungen über einen Störfall, Verhaltensregeln und Entwarnungen werden, falls notwendig, auch durch regionale Rundfunkstationen bekannt gegeben



Telefon nicht blockieren

Damit wir Sie gegebenenfalls erreichen können. Nur im Notfall telefonieren, um eine Überlastung der Telefonnetze zu vermeiden; Feuerwehr, Polizei und andere Stellen benötigen die Telefonleitungen zum Einleiten von Hilfs- und Rettungsmaßnahmen



KATWARN auf Smartphone installieren

Smartphones oder Handys sind im Alltag (fast) immer dabei. Bei Gefahr sendet die Schutzengel-Funktion Warnungen und Verhaltenshinweise direkt auf Ihr Mobiltelefon – ortsgenau, akku-schonend und datensicher.



Im Freien quer zum Wind laufen

Ausgetretenes Gas und Rauch ziehen mit der Windrichtung. Entfernen Sie sich von der Gefahrenstelle so schnell wie möglich quer zur Windrichtung. Nicht im Gefahrenbereich verbleiben!



Bergung von Verletzten den Rettungsdiensten überlassen, da bei Rettungsversuchen ohne entsprechende Ausrüstung Lebensgefahr besteht. Nicht selbst bergen, sondern schnellstmöglich den Rettungsdienst benachrichtigen.



Bleiben Sie im Haus

Geschlossene Gebäude bieten einen besseren Schutz als der Aufenthalt im Freien.

Fenster und Türen dicht schließen

Türschwellen mit nassen Tüchern abdichten, damit möglichst wenig Außenluft eintreten kann